

Dokumentation des Vergabeverfahrens

1. Allgemeine Angaben

Auftraggeber:	Landkreis Teltow-Fläming, Die Landrätin, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
Objekt:	Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreishaus, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde
Vergabe-Nr.:	012/111170/2023
Leistung:	Medientechnik in den Sitzungssälen
Vergabe:	gemäß VOB/A
Art des Auftrages:	Ausführung von Bauleistungen
Vergabeart:	Öffentliche Ausschreibung
Begründung der Vergabeart:	Gemäß § 55 der Landeshaushaltsordnung (LHO) i. V. mit § 44 LHO und § 30 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) in der zurzeit gültigen Fassung wurde die Öffentliche Ausschreibung gewählt.
Anzahl der Lose:	Es ist beabsichtigt, die Leistung als Gesamtlos zu vergeben. Eine losweise Aufteilung erfolgt nicht.
Kostenschätzung:	459.304,30 € Brutto (385.970,00 € Netto)
Vergabestelle:	A 10, Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Bauleitung:	Planungsbüro A 10, Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Vertragsbedingungen:	- Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung wurde vereinbart - Sicherheitsleistung für Mängelansprüche wurde vereinbart - Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz
Formulare:	211, 212, 213, 214, 216, 221, 222, 233, 244 und 124

2. Terminplan Vergabe

Veröffentlichung auf dem Vergabemarktplatz:	26. Januar 2023, 13.00 Uhr
Angebotsfrist:	26 Kalendertage
Eröffnungstermin:	21. Februar 2023, 10.30 Uhr
Bindefrist:	38 Kalendertage
Bindefrist endet am:	31. März 2023

Begründung der verlängerten Bindefrist:

Gemäß § 10 (4) VOB/A soll die Bindefrist so kurz wie möglich bemessen werden. Eine längere Bindefrist als 30 Kalendertage soll nur in begründeten Fällen festgelegt werden. Der abzusehende zeitliche Verwaltungsaufwand zur formalen und technisch-wirtschaftlichen Prüfung und Bewertung der Angebote lässt die Verkürzung auf wesentlich unter 30 Tage bei dieser Ausschreibung nicht zu.

Unter Berücksichtigung der durch das Planungsbüro erstellten Kostenschätzung könnte eine Entscheidung des Kreisausschusses/Kreistags über die Vergabe erforderlich werden. Die Frist ist entsprechend dem Terminplan der Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag deshalb zu verlängern.

3. Vergabeunterlagen

Das Leistungsverzeichnis wurde durch das Planungsbüro erarbeitet.

Die Vergabeunterlagen, bestehend aus dem Leistungsverzeichnis, der Aufforderung zur Angebotsabgabe, den Teilnahmebedingungen, dem Angebotsschreiben, den Besonderen Vertragsbedingungen sowie der Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz, wurden durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes zusammengestellt. Gleichzeitig wurden die Bieter aufgefordert die Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen (Formular 124) einzureichen. Diese Unterlagen wurden auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg am 26. Januar 2023, 13.00 Uhr veröffentlicht.

Gemäß den Eintragungen auf dem Vergabemarktplatz ließen sich 6 Unternehmen freischalten. Eine Registrierung ist nicht zwingend erforderlich (anonymer Zugang).

Zudem wurden 5 Unternehmen zur Teilnahme am Vergabeverfahren eingeladen.

4. Finanzierung

Finanzierung durch

Produkt:	111170
Konto:	521100

Eingestellte Mittel:	1.550.000,00 €
----------------------	----------------

Zur Verfügung stehende Mittel:	1.547.092,49 €
--------------------------------	----------------

Produktverantwortlicher:	Frau Tschiersch
--------------------------	-----------------

5. Geplante Ausführungsfristen

Ausführungsfrist: 22.06.2023 - 27.08.2023 (gemäß Bauablaufplan)

6. Bieteranfragen während der Angebotsfrist

Es wurden durch freigeschaltete Unternehmen Nachrichten/Anfragen auf dem Vergabemarktplatz eingestellt und entsprechend durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement beantwortet:

- Am 08.02.2023 wurde eine Klarstellung zu Positionen 01.01.1 und 02.01.1 eingestellt.
- Eine Anfrage vom 09.02.2023 zur Abstimmtechnik wurde am 13.02.2023 beantwortet.
- Eine Anfrage vom 16.02.2023 zu den Anlagen 221 und 222 wurde am 16.02.2023 beantwortet.

7. Eröffnungstermin

Die Öffnung der Angebote erfolgte unter Berücksichtigung von § 14 a VOB/A.

- Der Eröffnungstermin gemäß § 14 a Abs. 1 VOB/A fand am 21.02.2023 im Raum B8-2-03 statt.
- Zum Eröffnungstermin lagen 5 Angebote digital vor.
- Gemäß § 14 a Abs. 2 VOB/A wurden die zum Eröffnungstermin vorliegenden Angebote zugelassen.
- Die Öffnung der Angebote erfolgte ab 10.30 Uhr.
- Die Niederschrift über den Eröffnungstermin wurde in Form des Protokolls der Öffnung der Angebote erstellt und vom Verhandlungsleiter unterschrieben.
- Angebote gemäß § 14 a Abs. 5 und 6 VOB/A liegen nicht vor.

8. Prüfung und Wertung der Angebote

Die formale, technische und wirtschaftliche Prüfung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A wurde im Zeitraum vom 21.02. bis zum 24.02.2023 durch die MMT Network durchgeführt und dokumentiert.

Die durch die MMT Network erstellte Prüfungsauswertung endet mit dem Vergabevorschlag, der MATEC GmbH aus Dresden den Zuschlag zu erteilen.

Die Wertung der eingegangenen Angebote gemäß § 16 VOB/A wurde im Zeitraum vom 24.02. bis zum 28.02.2023 von der Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement durchgeführt.

Wertungsstufe 1: Ausschluss (§ 16 VOB/A)

Es liegt kein Grund vor, ein Angebot entsprechend der im § 16 aufgeführten Ausschlusskriterien auszuschließen.

Wertungsstufe 2: Eignung (§ 16 b VOB/A)

Die Eignung der Bieter wurde im Rahmen der Wertung der Angebote geprüft. Die Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Bieter wird festgestellt. Dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes liegen keine Informationen darüber vor, die Zweifel an der Eignung der Bieter begründen.

Wertungsstufe 3: Prüfung (§ 16 c VOB/A)

Nach rechnerischer Prüfung der Angebote wurde folgende Reihenfolge festgestellt.

Platz Firma	gepr. Bruttoendbetrag
1. MATEC GmbH, Dresden	414.785,10 €
2.	428.120,71 €
3.	442.096,09 €
4.	459.351,22 €
5.	558.139,92 €

Als preisgünstigstes Angebot wurde das Angebot der MATEC GmbH, Dresden mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 414.785,10 € ermittelt.

Von den weiteren auf der Vergabemarktplattform auf den Projektraum zugegriffenen Unternehmen lagen zum Einreichungstermin keine Angebote vor.

Wertungsstufe 4: Wertung (§ 16 d VOB/A)

Bietergespräch:

Zur Aufklärung über die Eignung, technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie zum Angebot und Angemessenheit der Preise wurde mit der MATEC GmbH am 28.02.2023 ein technisches Klärgespräch per Videokonferenz durchgeführt.

Zu Abs. 1:

Das Angebot der MATEC GmbH liegt um ca. 10 % unter der Kostenschätzung. Das Angebot des zweitgünstigsten Bieters liegt ca. 3 % über dem Angebot des Mindestbieters. Bei der Prüfung wurde besonderes Augenmerk auf die Bewertung der angebotenen Einheitspreise gelegt.

Die Kontrolle ergab, dass die MATEC GmbH Einheitspreise angeboten hat, die sich im Bereich des zweitplatzierten Mitbieters und der Kostenschätzung bewegen.

Zu Position 01.04.10 (Kauflizenzen) wurde im technischen Klärgespräch Klarheit geschaffen. Es wird eingeschätzt, dass die Angebotspreise der MATEC GmbH im aktuell marktüblichen Bereich liegen und als ortsüblich und angemessen zu bewerten sind. Es bleibt festzustellen, dass beim Mindestbieter eine Konzentration von ausgesprochen niedrigen Einheitspreisen nicht vorliegt.

Zu Abs. 2 u. 3

Nebenangebote waren nicht zugelassen.

Zu Abs. 4:

Preisnachlässe ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme wurden, wie auch Preisnachlässe mit Bedingungen für die Zahlungsfrist (Skonti), nicht angeboten.

9. Entscheidung über den Zuschlag

In Auswertung der in den vorgenannten Punkten geprüften ausschlaggebenden Vergabekriterien wird festgestellt:

- Das Angebot der MATEC GmbH aus Dresden wurde als preisgünstigstes Angebot mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 414.785,10 € abgegeben.
- Die Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz wurde durch die MATEC GmbH unterschrieben und wird somit zum Vertragsbestandteil.
- Es gibt keine dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement vorliegenden Kenntnisse über eine Unzuverlässigkeit des Unternehmens. Die dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement zur Verfügung stehenden Unterlagen lassen eine ordentliche Ausführung der Leistung erwarten.
- Das Angebot der MATEC GmbH liegt mit einer Unterschrift auf dem Angebotsschreiben vor.
- Die MATEC GmbH ist unter der Zertifikatnummer 010.025040 beim Verein für die Präqualifizierung von Bauunternehmen eingetragen.

Als das aus der Ausschreibung hervorgegangene wirtschaftlichste Angebot, ist das Angebot der MATEC GmbH zu betrachten.

Es bestehen unter Berücksichtigung aller dem SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement aktuell bekannten und zugänglichen Informationen keine Bedenken gegen eine Auftragserteilung an dieses Unternehmen.

Die MATEC GmbH wird als fachkundiges, leistungsfähiges und zuverlässiges Unternehmen zum Zeitpunkt der Vergabeentscheidung beurteilt. Es ist davon auszugehen, dass bei Auftragserteilung eine termin- und qualitätsgerechte Ausführung der beauftragten Leistungen, einschl. Haftung für Mängelansprüche, zu erwarten ist.

Bezug auf die derzeit herrschende konjunkturelle Lage nehmend, sind die angebotenen Preise als marktüblich zu bewerten und der Zuschlag erfolgt zu angemessenen Preisen.

10. Formanforderung

Der Auftrag ist durch die Landrätin und durch die Stellvertreterin (Zweitunterschrift, § 131 Abs. 1 i. V. m. § 57 Abs. 2 Satz 2 BbgKVerf) zu unterzeichnen.

Zuvor hat der Kreistag/Kreisausschuss über die Vergabe zu entscheiden.

11. Dokumentation des Vergabeverfahrens

Die Dokumentation des Vergabeverfahrens gemäß § 20 VOB/A wurde durch die Vergabestelle des SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement des Hauptamtes erstellt. Der durchgeführte Wettbewerb erfolgte innerhalb eines transparenten Vergabeverfahrens.

Die Vorgaben nach § 2 VOB/A (Grundsätze) wurden somit umgesetzt.

12. Vergabevorschlag

Der Zuschlag für die Leistungen	Medientechnik in den Sitzungssälen
am Objekt	Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreishaus Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde
soll auf das Angebot der Firma	MATEC GmbH Löbtauer Straße 6 01067 Dresden
mit der Bruttoangebotssumme von	414.785,10 € (348.558,91 € Netto)
erteilt werden.	

Leistner
Amtsleiterin